Strassen-Beläge

Autor(en): **Stämpfli, Fritz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 24

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-646116

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

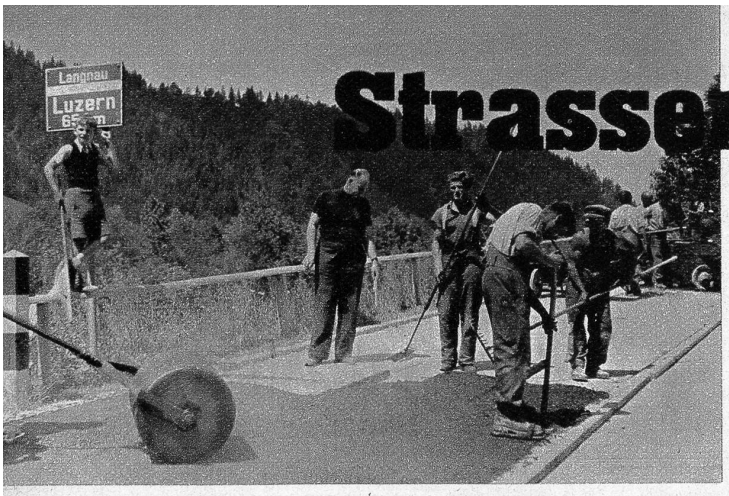
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

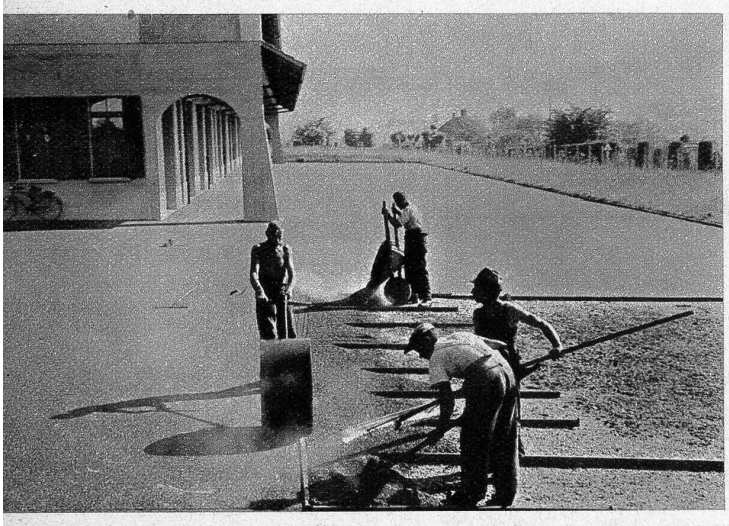
Strassen-Beläge

Aufnahmen aus der Bauunternehmung Fritz Stämpfli, Langnau



Strassenbauarbeiten auf der Strecke Bern–Langnau–Luzern

Schon als junger Bauführer hat Fritz Stämpfli eine gute Idee in seiner Arbeit zu verwerten gewusst. Vor bald 30 Jahren, als er das erste Mal im schönen Emmental, im Auftrage der Flurgenossenschaft Lüdernalp und des Kulturingenieur-Bureaus des Kantons Bern den Bau des Alpweges Wasen—Lüdern—Gmünden von zirka 12 km Länge auszuführen hatte, kam ihm der Gedanke, gerade im Strassenbau neue Wege zu beschreiten. Staubbekämpfung, richtige Oberflächenbehandlung, Festigkeit des Strassenunterbaues für den modernen Strassenausbau waren für ihn Probleme, die durch seinen Wunsch und Willen eine entsprechende Lösung finden mussten. Nach relativ kurzer Zeit, im Jahre 1924, gelang es ihm, in Langnau ein eigenes Unternehmen zu gründen, in dem sich nun die guten Anlagen der Planung im Strassenbau und die peinlich saubere Ausführung der Beläge lohnend auswirken konnten. Neben



Einbau von Teer-Asphalt-Belag vor einem Zeughaus

Wohn- und Geschäftshaus der Firma Fritz Stämpfli in Langnau

dem Hoch- und Tiefbau bleiben weiterhin der Strassenbau und die Beläge die Hauptarbeit im Programm seines Unternehmens.

Im weiten Emmental hat die Firma über manche Eggen und Berge Wegbauten ausgeführt und an den bedeutenden Arbeiten des Strassenbaues im Kanton mitgewirkt. Der Betrieb ist heute so weit ausgebaut, dass mit dem angeschlossenen Kieswerk und der Belagsaufbereitungsanlage allen Anforderungen des modernen Strassenbaues entsprochen werden kann. Immer neue Verbesserungen, gutes Material und qualitative Leistungen sind das Ziel der Unternehmung.

Uebersicht über den Werkplatz des Unternehmens in Langnau

Verladen der Motor-Strassenwalzen der Bauunternehmung zur Baustelle

Während dem Bau auf der Susstenstrasse